

# Es sollen die Lüfte erschallen

T: aus "Der neue singende Christ", Augsburg 1779

M: aus "Angenehme Arien oder Weisen" Eichstätt 1777

Es sol- len die Lüf-te er-schal-len von Ju-bel und freu-di-gem Ton, da-je-ne, so hei-lig vor al- len, auf-stei-get in Him-mel zum Lohn. Seht, wie sich Ma-ri-a er-he - bet in Lüf-ten, je län-ger, je mehr, seht, wie sie so ei-lend fort-schwe - bet, be-glei-tet vom eng-li - schen Heer!

2. Der Himmel ihr offen schon stehet, ihr ist schon bestimmet der Thron.  
Entgegen der Mutter selbst gehet mit Freude ihr göttlicher Sohn.  
Wie lieblich er selbe empfangen beim Eintritt der heiligen Stadt,  
wie zärtlich er selbe umfangen, kein Mensch noch begriffen es hat.
3. Gott selbst sie als Königin krönet der Menschen und Engel zugleich:  
Vor Jubel und Freude ertönet das ganz' oberirdische Reich.  
Maria das Zepter jetzt führet, zwölf Sterne gestalten die Kron',  
der Mond ihre Füße auszieret, das Kleid muß ihr geben die Sonn'.
4. Maria, weil du so erhoben und jetzt bist die nächste bei Gott,  
wir alle dich ehren, dich loben und rufen in dringender Not:  
Ach, Mutter, uns niemals verlasse, als Kinder uns alle nimm an!  
Mach, daß wir nur wandeln die Straße, die bald zu dir führen uns kann.